



Ostergarten



Weihnachts-Zeitreise



Hoffnung für die
letzte Reise



Menschen begegnen
Jesus





Bibel erleben - mit allen Sinnen

Im Jahr 2000 entstand in der Evangelischen Kirchengemeinde in Linkenheim der Ostergarten und damit die christliche Sinnenarbeit.

Aus diesem Projekt wurde eine Bewegung, die jedes Jahr hunderttausend Menschen hautnah mit biblischen Geschichten in Berührung bringt.

„Ostergarten“, „Weihnachts-Zeitreise“, „Menschen begegnen Jesus“ sind Zeitreisen, die man im Rahmen einer ca. einstündigen Führung erleben kann.

Ein historisch gekleideter „Reiseleiter“ begleitet die Gruppe zu einzelnen Stationen, die alle Sinne ansprechen.

Die Erlebnisausstellung „**Hoffnung für die letzte Reise**“ kann man alleine erkunden und persönliche Schwerpunkte an den interaktiven Stationen setzen.

In dieser Broschüre können Sie erste Eindrücke zu den einzelnen Themen sammeln. Aktuelle Standorte und weiterführende Infos finden Sie auf unserer Homepage



www.sinnenpark.de

Wir freuen uns über Ihr Interesse und wünschen Ihnen Gottes Segen und viele wertvolle Momente, wenn Sie ein Projekt besuchen oder selbst durchführen.

Annette und Lutz Barth





Christliche Sinnearbeit

... bedeutet, biblische Inhalte werden auf kreative Weise so dargestellt, dass beim Besucher alle Sinne einbezogen sind. Das führt zu einer sehr **intensiven und nachhaltigen Auseinandersetzung** mit dem jeweiligen Thema.

Dahinter steht das Anliegen, die **Menschen auf attraktive Weise mit dem Evangelium in Berührung zu bringen**, wie sie auch in vielen anderen Bereichen - zum Beispiel in der Museumspädagogik - verwendet wird. In unserer visuell und von Erlebnissen geprägten Gesellschaft hilft das vielen Besuchern, einen Zugang zu biblischen Geschichten zu finden.

Charakteristisch für alle Themen sind **liebvoll gestaltete, begehbare Kulissen**, Elemente zum **Hören** und interaktive Angebote.

Bei den Zeitreisen kommen **Düfte** dazu, die Ihre Nase zum Beispiel auf einen orientalischen Basar „entführen“, und teilweise Angebote zum **Schmecken**.

Bei allen Angeboten wird dem Besucher der **Bezug zum eigenen Leben** deutlich gemacht.





Ausstellungen und Zeitreisen Ostergarten

Erleben Sie hautnah den Jubel der Menge beim Einzug von Jesus in Jerusalem, lassen Sie sich zu einem besonderen Passamahl einladen und spüren Sie seine Angst vor der Festnahme im Garten Gethsemane.

Am Kreuz von Jesus können Sie symbolisch mit einem Stein eigene Lasten ablegen.

Nach dem Gang durch ein dunkles Grab können Sie als Ausdruck der Freude über die Auferstehung von Jesus an einem Tanz teilnehmen.

» Erfahren Sie mehr unter www.sinnenpark.de





Weihnachts-Zeitreise

Aus dem Vor-Weihnachtstrubel unserer Zeit entführt ein Bewohner aus Nazareth die Besucher in seine Heimat und zum eigentlichen Ursprung dieses christlichen Festes.

Ein grimmiger römischer Soldat verkündet den Befehl des Kaisers Augustus und trägt Sie in Steuerlisten ein. Zuvor konnte man mit Augen, Nase und Ohren am Treiben auf einem orientalischen Basar teilnehmen.

Sie hören Marias Geschichte und sitzen bei den Hirten am Lagerfeuer. Dort werden Sie Zeuge, wie Engel vom Kind im Stall berichten.

Mit einem (Gedanken-)Päckchen, das Sie Jesus in die Krippe legen, kommt man dem tieferen Sinn von Weihnachten auf die Spur.





Hoffnung für die letzte Reise

Hier laden drei Bereiche ein, sich in einer wohlthuenden und geborgenen Atmosphäre mit dem Thema Tod, Trauer und vor allem der Hoffnung auf das ewige Leben zu beschäftigen.

„Mein Koffer für die letzte Reise“: Verschiedene Personen haben ihr Gepäck ausgestellt und regen damit zum Nachdenken an: „Was würde **ich** gerne mitnehmen?“

An verschiedenen Stationen (z. B. Schatztruhe, Tränenkrug) kann der Besucher nun selbst aktiv werden.

Ein „Himmlisches Jerusalem“ gibt überraschende Einblicke in das ewige Leben mit Gott.

Zwölf Themenfenster laden zum Entdecken ein - u. a.: „Wem werde ich dort begegnen?“ „Wie riecht wohl der Himmel?“





Menschen begegnen Jesus

Jesus ist ein VIP, im wahrsten Sinne des Wortes: Eine **ganz wichtige** Person.

Zu ihm hat jeder Zugang! Deshalb öffnet der Reisebegleiter die Absperrung und lässt Sie in die Welt von Jesus eintreten!

Sie erleben, wie Menschen ihm begegnen: zum Beispiel in einer Synagoge, bei einer Hochzeit, auf dem stürmischen See Genezareth ...

Begehbare Kulissen, „bewegtes Wasser“, Hörscenes, interaktive Elemente und etwas zum Kosten tauchen Sie ein in die verschiedenen Geschichten.

Schmecken! Fühlen! und *Be-greifen!* Sie wie liebevoll sich Jesus damals um die Menschen gekümmert hat - und dass jeder einzelne für ihn **ganz wichtig** ist!



Der Gewinn eines Sinnenprojekts

Mit allen Sinnen kommen wir zu einer intensiven Berührung mit dem Evangelium!

Wer mit allen Sinnen etwas erfasst und begreift, behält mehr. Das prägt nachhaltig - nicht nur Kinder.

Für alle Generationen attraktiv

Die stärksten Besuchergruppen sind Kindergartenkinder, Schulklassen und Familien.

Jugendliche und Erwachsene bis ins Seniorenalter besuchen unsere Ausstellungen, sowohl als Einzelne als auch in Gruppen.

Leichter Zugang zu Kirche und Glauben

für Menschen, denen beides noch fremd ist. Denn Sinnenprojekte berücksichtigen Erkenntnisse aus der modernen Museumspädagogik. Und auch die Mitarbeit kann eine Brücke zur Gemeinde werden.

Sinnenprojekte geben Anstöße

Pädagoginnen und Pädagogen können das Erlebte aufgreifen. In Gottesdiensten können einzelne Elemente verwendet werden. Gesprächskreise und Glaubenskurse bieten die Gelegenheit, die Themen zu vertiefen.

Chancen durch Kooperationen

Durch Zusammenarbeit verschiedener Gemeinden vor Ort entstehen neue Beziehungen. Diese haben positive Auswirkungen über das Projekt hinaus. Kooperationen mit Schulen, Fachschulen und Firmen sind in vielen Fällen möglich.

Vielfältige Begabungen kommen zum Einsatz

Gestalterische und dekorative Aufgaben sprechen nicht nur Frauen an. Auch viele Männer bringen sich hier gerne mit ihren handwerklichen und technischen Begabungen ein. Wer mitarbeitet, kann neue Gaben entdecken.

Sinnenprojekte sind ein Imagegewinn für die Gemeinde

Sie stoßen auf ein reges Interesse bei den Medien. Hohe Besucherzahlen machen neugierig. Kreative und fantasievolle Gestaltungen von Kulissen, Hör szenen und die verschiedenen Interaktionen sprechen heute Menschen an. Christlicher Glaube und Kirche werden öffentliche Gesprächsthemen!



Materialangebot

Zu jedem Thema gibt es anschauliches und umfangreiches Arbeitsmaterial zur praktischen Umsetzung.

Die mit viel Aufwand aufgenommenen Hörszene aller vier Inszenierungen können auch unabhängig von einer kompletten Inszenierung z. B. im Gottesdienst und in Gruppenstunden eingesetzt werden.

Ostergarten

- Handbuch
- Audio CD mit Hörszene
- Arbeits-CD ROM (mit vielen Fotos, Skizzen, Arbeitsanleitungen und Checklisten)

Weihnachts-Zeitreise

- Handbuch
- DVD mit Hörszene, Fotos, Filmen und Arbeitsmaterial (wie bei Ostergarten CD ROM)

Hoffnung für die letzte Reise

- DVD mit Fotos, Film und Arbeitsmaterial

Menschen begegnen Jesus

- DVD mit Hörszene, Fotos, Film und Arbeitsmaterial



Bestellmöglichkeiten, Kosten und Vereinbarungsmöglichkeiten erfahren Sie unter www.sinnenpark.de

Feedback Veranstalter

Der Ostergarten hat unsere Gemeinde, Gemeindegruppe, Familie und uns selbst so nachhaltig geprägt und einen neuen und intensiven Zugang zu unserem Glauben gebracht. Wir sind daher sehr neugierig und voller Vorfreude auf eine andere und neue Sicht auf das Thema „die letzte Reise“.

Bad Oeynhausen

Dreimal haben wir inzwischen diese wunderbare Ausstellung in Ennepetal gestaltet, immer mit vielen begeisterten Besuchern. Die Weihnachts-Zeitreise vermittelt das,

was die Vielzahl an Weihnachtsmärkten und sonstigen Veranstaltungen in dieser hektischen Zeit nicht bieten kann: Die Weitergabe der frohen Botschaft, dass Gott in Jesus für uns Mensch geworden ist. ...

Ennepetal

Während unserer Ausstellung „Hoffnung für die letzte Reise“ haben mich besonders die Reaktionen von jungen Leuten bewegt. Die meisten von ihnen haben sich mit Eifer und Ernsthaftigkeit auf die interaktiven Stationen eingelassen.

Speyer

Feedback Führungspersonen



„Die Kirche muss neue Wege einschlagen, um Menschen aller Altersgruppen mit dem Thema Glauben ansprechen zu können, das geschieht bei der Sinnenarbeit.“

Landesbischof Dr. Ulrich Fischer



„Der Ansatz, Menschen mit der besten Botschaft der Welt, in Form von Bibelinszenierungen wie den Ostergarten oder der Weihnachts-Zeitreise, zu erreichen kommt an.“

Michael Kreft von Byern, Vertreter der Geschäftsleitung des Europa-Parks



Wenn es das Projekt Sinnenpark nicht schon gäbe, müsste es heute erfunden werden. ... Ich freue mich über die Gemeinden, die das Angebot nutzen, um Menschen die Liebe Gottes in Jesus Christus zu bezeugen.

Birgit Winterhoff, Leiterin des Amtes für missionarische Dienste der Ev. Kirche von Westfalen



Christliche Sinnenparks haben ein absolut attraktives Potential für die Zukunft unserer Kirche. Die Menschen unserer Zeit brauchen lebendige Geschichten, Glaube zum

Anfassen und Erleben.

Dr. Michael Diener, Präses des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes, Kassel

Die Sinnenarbeit braucht Ihre Unterstützung und Kooperationspartner. Sind Sie dabei?

Die Sinnenarbeit lebt von der Begeisterung und dem Engagement unzähliger Menschen. Zunächst und vor allem von den Mitarbeitenden, die sich bei der Vorbereitung und der Durchführung der Inszenierung an den vielen Veranstaltungsorten einbringen.

Der Aufwand, um ein neues Thema zu entwickeln und umzusetzen, ist beträchtlich:

- **Durchschnittlich drei Personen** sind in Hoch-Zeiten damit beschäftigt, die Szenenauswahl zu treffen, die inhaltliche und optische Gestaltung auszuarbeiten, Hörscenen zu schreiben und aufzunehmen und die praktischen Arbeiten zu begleiten.

Nach Abschluss eines Pilotprojektes werden alle wichtigen Informationen schriftlich sowie mit Skizzen, Fotos und Filmen umfangreich dokumentiert.

- **Eine weitere Mitarbeiterin** pflegt den Kontakt zu den durchführenden Gemeinden. Das lässt sich ehrenamtlich nicht bewältigen und setzt außerdem besondere Fachkenntnisse voraus.
- Zusätzlich fallen in **beträchtlichem Umfang Sachausgaben** an: Wertvolle Materialien müssen besorgt und sachgemäß gelagert werden, die Sinnenarbeit wird bei Kongressen und Seminaren präsentiert und vieles mehr, was auf den ersten Blick gar nicht ins Auge fällt. Aber nur so ist die Fortführung der Sinnenarbeit gewährleistet.

Wir sind deshalb dankbar, dass die Evangelische Landeskirche in Baden seit Jahren Lutz Barth für diese Arbeit teilweise freistellt. Andere Kooperationspartner tragen zusätzlich das Engagement von Annette Barth.

Wir sind künftig verstärkt auf zusätzliche Unterstützung angewiesen: von Einzelpersonen, aber auch von denen, die sich zur Gemeinschaft der „Sinnen-Inszenierer“ zählen!



Unser Spendenkonto:

Evangelischer Oberkirchenrat
Ev. Kreditgenossenschaft Kassel
IBAN DE21520604100000002828
BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck (*unbedingt angeben*):
Sinnenarbeit

P. S. Wir halten Sie gerne auf dem Laufenden, wo Ihre Mittel zum Einsatz kommen. Damit Sie sich mitfreuen können, wie die gute Botschaft unseres Gottes bei Menschen von heute ankommt und alle Sinne erreicht:



www.sinnenpark.de

Die Sinnenarbeit dankt Ihren Spendern und Kooperationspartnern:

- Arbeitsgemeinschaft Missionarische Dienste
 - Badische Landesbibelgesellschaft
 - Bibellesebund
 - Diakonisches Werk der Evangelischen Landeskirche in Baden
 - Evangelische Landeskirche in Württemberg
 - Evangelischer Kirchenbezirk Karlsruhe-Land
 - Evangelischer Kirchenbezirk Pforzheim-Land
 - Europa-Park Rust
 - Förderverein Sinnenpark - Bibel erleben e.V.
 - Laden 23, der etwas andere Laden in Karlsruhe
 - tempus GmbH
 - Versicherungen im Raum der Kirche - VRK - (ehem. Bruderhilfe PAX)
- ... den vielen einzelnen Personen, sowie den Gemeinden in Landeskirchen und Freikirchen, welche die Sinnenarbeit fördern
- ... den hunderten ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
-



Annette und Lutz Barth • Sinnenarbeit - Bibel erleben
Evangelische Landeskirche in Baden

Carl-Benz-Str. 4 • 76351 Linkenheim-Hochstetten
0 72 47 / 94 83 97 • info@sinnenpark.de • www.sinnenpark.de



Die Sinnenarbeit ist ein Arbeitszweig der Missionarischen Dienste in Baden
Blumenstr. 1-7, 76133 Karlsruhe, amd@ekiba.de, www.ekiba.de/amd